

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Fachausschusses „Bau und Verkehr“  
Sitzungstag: 28.05.2019      Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr      Sitzungsende: 18:10 Uhr      Sitzungsort: Ortsamt Hemelingen  
Sitzungssaal, 1. Etage

Anwesend:

Vom Ortsamt

Herr Jörn Hermening  
Frau Silke Lüerssen

Vom Fachausschuss

Herr Ralf Bohr  
Herr Walter Kerber  
Frau Birgit Löhmann  
Frau Christa Nalazek  
Herr Harry Rechten  
Herr Gerhard Scherer (16:50 Uhr - 17:40 Uhr)

Gäste

Herr Uwe Jahn, Frau Waltraut Otten (Beirat Hemelingen)  
sowie interessierte Bürger\*innen

**TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 30.04.2019**

**TOP 2: Anhörung zur Änderung der Eisenbahnüberführung Sebaldsbrücker Heerstraße – Neubau des Zeppelin-Tunnels**

hier: Abgabe einer Stellungnahme

**TOP 3: Bericht von der Anwohner\*innenversammlung Westerholzstraße wg. Kanalbauarbeiten**

hier: Abgabe einer Stellungnahme

**TOP 4: Verschiedenes**

Herr Hermening eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Da zu dem mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung von den Fachausschussmitgliedern keine Änderungs-/Ergänzungswünsche geäußert werden, gilt dieser als Tagesordnung beschlossen.

**TOP 1 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 30.04.2019**

Das Protokoll der Sitzung vom 30.04.2019 wird genehmigt.

Rückmeldungen aus der Sitzung vom 30.04.2019

Bürgerantrag zur Lichtsignalanlage in der Arberger Heerstraße / Nauheimer Straße  
Antwort des Amtes für Straßen und Verkehr: *Nach Rücksprache mit dem örtlichen Kontaktbeamten haben wir die Anlage AZ 417 Arberger Heerstraße / Nauheimer Straße an Sonn- und Feiertagen wieder eingeschaltet.*

Verkauf der Centralhalle Mahndorf

Mitteilung der Baugenehmigungsbehörde vom 06.05.2019: Bislang liege noch kein Antrag vor.

Weitere Rückmeldungen:

#### Sachstand der Umsetzung der Wegeverbindung am Rosenberg / Weserdamm

Mitteilung Immobilien Bremen: *Das Sondervermögen Infra hat uns inzwischen nochmals bestätigt, dass der Ankauf zwingend getätigt werden soll. Daher werden wir dem Eigentümer ein wiederholtes Angebot unterbreiten mit einem freundlichen Hinweis darauf, dass die rechtlichen Bedingungen für eine Enteignung gegeben wären. Dieses Schreiben wird in den nächsten Tagen versandt. Wir hoffen, die Eigentümer dadurch nunmehr in die Vertragsbereitschaft zu bekommen.*

#### Versetzung der Geschwindigkeitsmesstafel in der Arberger Heerstraße

Mitteilung der BSAG: *Nach erneuter Überprüfung der Arberger Heerstraße (speziell auch im Bereich auf Höhe des Grothens Gasthauses), musste ich leider feststellen, dass sich seit November 2017 an der Beleuchtung Vorort nichts geändert hat. Daher muss ich in diesem Fall auf die Antwort verweisen, die ich Ihnen bereit am 08.11.2017 gesendet habe.*

##### Mast-Vorraussetzungen für die Anbringung einer Geschwindigkeitsmesstafel:

- 1. Ein Beleuchtungsmast muss eine Lichtpunkthöhe von mindestens 6 Meter haben.*
- 2. Die Maste sollten möglichst keine Betonmaste sein, da diese vom Amt für Straßen und Verkehr auf ihre Statik überprüft werden müssen und dies hohe Kosten verursacht.*
- 3. Ein Mast muss mindestens 80 cm von der Bordsteinaußenkante zur Fahrbahn entfernt sein.*
- 4. Ein für die Geschwindigkeitsmesstafel aufgestellter Mast muss eine Mindesthöhe von 3,75 m haben, um die Geschwindigkeitsmesstafel nach Vorschrift installieren zu können.*

##### Informationen zu den Standorten:

*In der „Arberger Heerstraße“ befinden sich fast nur Betonmaste, welche für die Anbringung einer Geschwindigkeitsmesstafel nicht geeignet sind. In dem von Ihnen gewünschten Bereich (Höhe Hausnummer 85) befinden sich jedoch zwei Stahlmaste, welche die Richtlinie zur Anbringung einer Geschwindigkeitsmesstafel erfüllen. Leider stehen diese beiden Stahlmaste im Kurvenbereich der Straße, wodurch ankommende Pkw erst sehr spät gemessen werden können und diese die gefahrene Geschwindigkeit erst sehr spät angezeigt bekommen.*

Rückmeldungen aus dem Jour-Fixe mit dem Amt für Straßen und Verkehr (ASV) vom 06.05.2019:

#### 1. Straßenausbesserungsarbeiten in der Hemelinger Heerstraße Höhe Jugendhaus

In der Hemelinger Heerstraße Höhe Jugendhaus wurden Ausbesserungsarbeiten in der Straßendecke vorgenommen. Da dort noch weitere Löcher im Asphalt vorhanden sind, wurde vom Ortsamt beim ASV nachgefragt ob noch weitere Ausbesserungsarbeiten vorgenommen werden.

Antwort des ASV: die letzten Ausbesserungsarbeiten wurden am 30.05.2019 vorgenommen

#### 2. Straßenausbesserungsarbeiten in der Hannoverschen Straße

In der Hannoverschen Straße befinden sich Löcher in der Fahrbahndecke. Das Ortsamt wurde gebeten, dem ASV mitzuteilen, dass diese vor den Markierungsarbeiten, die zur Umsetzung der Tempo-30-Maßnahmen durchgeführt werden, ausgebessert werden müssen.

Antwort des ASV: Nach der Einrichtung von Tempo 30 und den notwendigen Umbaumaßnahmen, könnte bei Vorhandensein von Restmitteln die Straße ausgebessert werden.

### 3. Hahnenstraße 33-45

Kfz fahren in der Hahnenstraße Höhe Nr. 33 – 45 auf dem Rad- und Fußweg, um gegenläufigen Verkehr (ca. 50 m) auszuweichen. Das Ortsamt hat beim ASV und der Polizei erfragt, welche Maßnahmen im Rahmen der Verkehrssicherheit dort durchgeführt werden können (evtl. Aufstellen von Pollern?).

Antwort des ASV: Da es keinen Abstand zwischen Radweg und Straße gibt, dürfen keine Poller gesetzt werden. Es sei Aufgabe der Verkehrsüberwachung und der Polizei, das Befahren des Rad- und Fußweges durch Kfz zu unterbinden.

### 4. Poller vor dem Supermarkt in der Hemelinger Heerstraße 30

Trotz aufgestellter Poller werde weiterhin auf dem Fuß/Radweg vor dem Supermarkt in der Hemelinger Heerstraße 30 geparkt. Das Ortsamt hat das ASV (evtl. Aufstellung von weiteren Pollern möglich) informiert.

Antwort des ASV: Derzeit wird nach mehrfacher Inaugenscheinnahme auch zu Randzeiten kein Bedarf vom ASV gesehen. Es sei Aufgabe der Verkehrsüberwachung, dort tätig zu werden.

### 5. Parkende Kfz vor dem Imbiss Mevlana in der Hannoverschen Straße Höhe Marschstraße:

Durch parkende Kfz auf dem Geh-/Fußweg komme es weiterhin zu Behinderungen von Fußgänger\*innen und Radfahrer\*innen. Das Ortsamt hat das ASV und die Polizei informiert und um Lösungsvorschläge gebeten.

Antwort des ASV: Es sei Aufgabe der Verkehrsüberwachung, dort tätig zu werden.

Der Fachausschuss nimmt Kenntnis und bittet das Ortsamt, das Ordnungsamt mit der Bitte um Verkehrsüberwachung anzuschreiben.

### 6. Änderung eines Verkehrszeichens in der Sensenstraße

Das Verkehrszeichen (Änderung der Tage für eingeschränktes Halteverbot) am Wendehammer in der Sensenstraße ist noch nicht ausgewechselt worden.

Antwort des ASV: Die Maßnahme wurde beauftragt.

Hinweis von Frau Otten: Ist inzwischen umgesetzt.

### 7. Verkehrszählung in der Hemelinger Heerstraße Höhe Penny

Antwort des ASV: Die Verkehrszählung soll bei der nächsten Ausschreibung aufgeführt werden.

Der Fachausschuss nimmt Kenntnis und bittet das Ortsamt, beim Senator für Umwelt, Bau und Verkehr zu erfragen, ob die Ausschreibung erfolgt sei und der Zeitpunkt der Zählung mitgeteilt werden könnte.

### 8. Mittelinsel Hastedter Osterdeich/Höhe Inselstraße

Antwort des ASV: Es werde derzeit eine bessere Kenntlichmachung durch eventuell Baken geprüft.

### 9. Parken vorm Jugendhaus in der Hemelinger Heerstraße 116

Das Ortsamt hat das Jugendhaus informiert, welches Auflagen in den Vermietungsvertrag aufnehmen und die Mieter ansprechen wird.

### 10. Parkende Pkw im Einmündungsbereiche der Oesselmannstraße

Antwort des ASV. Das ASV war vor Ort. Es wird derzeit kein Handlungsbedarf gesehen. Vom Beirat sollen konkrete Vorschläge kommen.

### 11. Bauliche Herstellung von Einmündungen in der Hemelinger Heerstraße

Mitteilung des ASV: Die bauliche Herstellung aller Einmündungen würde über 100.000 € kosten. Vom Beirat könnte mitgeteilt werden, welche Einmündungen aus dem Stadtteilbudget gezahlt werden sollen.

Der Fachausschuss nimmt von den Rückmeldungen aus dem Jour-Fixe Kenntnis.

### **TOP 2 Anhörung zur Änderung der Eisenbahnüberführung Sebaldsbrücker Heerstraße – Neubau des Zeppelin-Tunnels**

hier: Abgabe einer Stellungnahme

Herr Hermening stellt die Maßnahme kurz vor und verliest die folgenden Antworten des ASV auf Fragen, die zur Vorbereitung auf die Sitzung bereits gestellt worden sind:

#### 1. Zusätzliche Querung:

*Im gesamten Trogbereich ist es nicht möglich eine zusätzliche Querung zu schaffen. Dieser Bereich wird von den im Lageplan rot eingezeichneten Stützmauern definiert und im Querschnitt auch als Trogwand bezeichnet. Die Fahrbahn wird im Trog sozusagen „unten“ geführt und der Rad-/ bzw. Gehweg „oben“. Zum besseren Verständnis habe ich Ihnen den Querschnitt 3-3 noch einmal an diese Mail angehängt. Dort ist der Höhenversatz deutlich erkennbar. Aus diesem Grund ist es unmöglich innerhalb dieses Bereichs eine Querung zu schaffen.*

*Querungsmöglichkeiten sind jeweils direkt am Ende des Trogs vorgesehen. So zum Beispiel an der auch heute schon existierenden LSA an der Zeppelinstraße oder durch eine neu geplante Querung mit Mittelinsel in der Straße „Zum Sebaldsbrücker Bahnhof“. Die Radfahrenden, die aus Richtung Zeppelinstraße in die Straße „Zum Sebaldsbrücker Bahnhof“ abbiegen wollen, können dafür den neu geplanten Linksabbiegestreifen nutzen, zumindest sofern sie vorher den Schutzstreifen auf der Fahrbahn benutzt haben.*

#### 2. Linksabbiegemöglichkeit für Radfahrer\*innen

*Wie eben bereits erwähnt, können die Radfahrer\*innen, die den Schutzstreifen in Fahrtrichtung stadteinwärts befahren, sich natürlich auch auf den Linksabbieger in Richtung „Zum Sebaldsbrücker Bahnhof“ einordnen und diesen nutzen. Ich vermute Ihre Frage zielt darauf ab, ob man eine vorgezogene Aufstellfläche für Radfahrende vorsehen kann. Diesen Sachverhalt werde ich intern noch mal mit den Kollegen des Referats „Verkehrstechnik“ besprechen und dort prüfen lassen. Hier spielen mehrere Faktoren eine Rolle, wie zum Beispiel Platzangebot, erforderliche Sicherheitsabstände zur Straßenbahn, Möglichkeit der Signalisierung usw.*

#### 3. Fahrradpiktogramme

*Die im Plan eingezeichneten Piktogramme sind, ganz wie Sie vermutet haben, erst mal nur Platzhalter. Bei dem Plan handelt es sich um einen Lageplan des Straßenentwurfs, aber nicht um einen Betriebsplan in dem dann alle Schilderstandorte und Markierungen genau festgelegt werden. Der Betriebsplan wird später erstellt und Ihnen im Rahmen eines eigenen TÖB-Verfahrens noch einmal vorgelegt, bevor er straßenverkehrsbehördlich angeordnet wird.*

#### 4. Lärmschutzwände

*Die Anordnung der Lärmschutzwände erfolgt nach den lärmtechnischen Berechnungen der aktuellen Regelwerke. Weitergehende Informationen hierzu erhalten Sie aber einfacher bei*

unserem Kreuzungspartner, der Deutschen Bahn, da die Berechnungen dort erstellt bzw. beauftragt wurden.

#### 5. Nachtarbeiten

Bei einem so umfangreichen Projekt wie diesem wird es sich leider nicht ganz vermeiden lassen, zumindest zeitweise auch Nachtarbeiten einzuplanen. Einerseits sollen die Auswirkungen auf den Verkehrsfluss bei der Deutschen Bahn, der BSAG und den Individualverkehr möglichst gering gehalten werden, andererseits sollen sich die Bauarbeiten aber auch nicht unnötig in die Länge ziehen. Wir wissen natürlich, dass Nachtarbeiten eine große Belastung für die Anwohner sind, die ohnehin schon stark strapaziert werden. Wir werden versuchen, den bestmöglichen Kompromiss zwischen allen Ansprüchen herauszuarbeiten, damit die Störungen sich soweit möglich in Grenzen halten. Die Anwohner werden wie bei jeder größeren Baumaßnahme rechtzeitig vorher über solche Arbeiten informiert. Da die Planungen zum Bauablauf noch im Gange sind, wie ich in meiner vorigen Mail bereits erwähnt hatte, können wir derzeit aber noch keine genauen Termine für Sperrungen, Nachtarbeiten und dergleichen nennen.

Nach intensiver Diskussion beschließt der Fachausschuss auf seiner heutigen Sitzung noch keine Stellungnahme abzugeben. Folgende Fragen / Forderungen sollen an das ASV / die Deutsche Bahn vom Ortsamt an die Deutsche Bahn gesendet werden mit der Bitte um Beantwortung bis zur nächsten Sitzung am 06.06.2019:

An das ASV:

1. Es werden Aufstellflächen für Radfahrer\*innen“ vom Fachausschuss gefordert.
2. Es soll unterbunden werden, dass PKW, die stadtauswärts fahren, links in die Zeppelinstraße abbiegen. Gibt es bzw. wird es bauliche Maßnahmen geben, die dies verhindern können?
3. Eine zweite LSA-Anlage soll das Überqueren der Sebaldsbrücker Heerstraße Höhe Zeppelinstraße ermöglichen. In diesem Zusammenhang wurde auf die Schulwegsicherung hingewiesen; es befinden sich in der Nähe ein Kindergarten, eine Grund- und eine Oberschule.
4. In dem anliegenden Umleitungskonzept sollen Radfahrer\*innen durch den Tunnel des Sebaldsbrücker Bahnhofes fahren. Es wurde auf der Sitzung darauf hingewiesen, dass diese Unterführung für Fußgänger\*innen ist und Hinweisschilder aufgestellt werden sollen, dass Radfahrer\*innen absteigen müssen, wenn sie den Tunnel benutzen.

An die Deutsche Bahn:

1. Ein lückenloser Lärmschutz zwischen Föhrenstraße und Sebaldsbrücker Bahnhof ist zwingend erforderlich. Auf der Südseite des Bahndammes befinden sich zahlreiche Wohnungen entlang der Straße Zum Sebaldsbrücker Bahnhof. Weiterhin soll auf dem angrenzenden „Köneckegelände“ ein Neubaugebiet entwickelt werden.
2. Das Bauwerk soll erschütterungsarm hergestellt werden.

### **TOP 3 Bericht von der Anwohner\*innenversammlung Westerholzstraße wg. Kanalbauarbeiten**

hier: Abgabe einer Stellungnahme

Herr Hermening berichtet in folgenden Stichpunkten von der Anwohner\*innenversammlung Westerholzstraße

- Die Fa. hanseWasser muss nach dem Bau nur den alten Zustand wiederherstellen
- Die Straße wird in Asphalt neu erstellt.

- Zwischen Kleiner Westerholzstraße und Kirche sollen die beidseitigen Fahrradstreifen zur Fahrbahn hinzukommen. Dadurch wäre Begegnung von PKW und Fahrrad neben parkenden PKW möglich. Hohe Bordsteine verhindern aufgesetztes Parken. Diese Änderungen sind durch das ASV finanzierbar.
- Zwischen Kleiner Westerholzstraße und Brüggeweg soll der Bereich zum Brüggeweg wie im Bestand neu erstellt werden (mit kleinen Fahrradstreifen) und somit dem anderen Bereich gleichen, der nicht „angefasst“ wird. Dort soll einseitig aufgesetztes Parken angeordnet werden.

Er teilt mit, dass auf der Sitzung vorgeschlagen wurde, die Variante ohne Fahrradstreifen im ganzen Bereich umzusetzen, dadurch fallen Mehrkosten an. Das ASV hat dem Ortsamt eine Kostenschätzung (insgesamt ca. 77.000 €) übermittelt.

Anschließend verliest er den nachfolgenden Beschlussvorschlag:

Im Bereich zwischen Kleiner Westerholzstraße und Kirche soll die Fahrbahn unter Wegfall der zu schmalen Fahrradwege verbreitert werden, so dass ein Begegnungsverkehr mit parkenden Fahrzeugen, Radfahrern und fahrenden Fahrzeugen zukünftig problemlos möglich ist. Aufgesetztes Parken soll durch hohe Bordsteine verhindert werden. Diese Lösung wird vom Beirat begrüßt. An den Einmündungen soll zusätzlich durch Poller verhindert werden, dass von dort aus zukünftig doch noch aufgesetztes Parken stattfindet.

Im Bereich zwischen Kleiner Westerholzstraße und Brüggeweg soll der erste Abschnitt nicht „angefasst“ werden, da dieser vor ein paar Jahren bereits neu hergestellt wurde. Der zweite Abschnitt bis zum Brüggeweg soll wie im Bestand aber zusätzlich mit der Anordnung „Aufgesetztes Parken“ hergestellt werden. Der Beirat lehnt diesen Vorschlag ab und wünscht eine Herstellung einer breiteren Fahrbahn unter Wegfall der zu schmalen Radwege auf ganzer Länge durchgängig von Kirche bis Brüggeweg. Die entstehenden Mehrkosten könnten eventuell vom neu gewählten Beirat aus dem Verkehrsbudget bezuschusst werden. Um den Baufortschritt dadurch nicht zu verzögern soll, wenn möglich, zwischen Kleiner Westerholzstraße und Kirche mit der Maßnahme begonnen werden, da dies unabhängig von Lösungen im anderen Bereich erfolgen kann.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

#### **TOP 4 Verschiedenes**

##### Nachtabstaltungen im Stadtteil Hemelingen

Der Fachausschuss beschließt nach kurzer Diskussion, dass die LSA in der Pfalzburger Straße / Föhrenstraße und in der Hannoverschen Straße / Schlegelstraße ab 22:00 Uhr aus verkehrssicherheitlichen Gründen wieder eingeschaltet werden sollen

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (4 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)  
Herr Scherer hat die Sitzung vorher verlassen.

##### Bürgeranliegen Hemelinger Heerstraße Nähe Stackkamp

Herr Hermening verliest folgendes Anschreiben eines Bürgers: *Hallo, meine Familie und ich sind Anwohner der Hemelinger Heerstr., Nähe Stackkamp. In letzter Zeit ärgern wir uns vermehrt über 2 Dinge: Rasende Autofahrer und Wildparker. Die 30er Zone ist nicht konsequent ausgeschildert. Tempo 50 aufwärts ist normal, am Wochenende und abends gern mehr. Oft auch sehr geräuschintensiv. Der Rad- und Gehweg liegt direkt an der Straße und ist Hauptstrecke für Schüler. Vielleicht ist das Aufstellen einer Tempoanzeige, wie in Arbergen, Nähe Kirche, möglich (Sie fahren xy kmh). Oder ein doch Blitzer. Das Beparken*

*der wenigen grünen Seitenstreifen ist ebenfalls ärgerlich, zumal es 1. genug Parkplätze auf den Wohngrundstücken gibt und 2. die Parkplatfläche der Sportanlage in unmittelbarer Nähe ist. Ein Aufstellen von weiteren Pfeilern und Bügeln würde Sinn machen.*

Der Fachausschuss schlägt vor, dass der „neue“ Fachausschuss dazu einen vor Ortstermin mit Vertretern des Umweltbetriebes und der Polizei vereinbaren sollte. In diesem Zusammenhang könnten auch die Einmündungen in der Hemelinger Heerstraße in Augenschein genommen und ausgewählt werden, die baulich aus dem Stadtteilbudget hergestellt werden sollen.

#### Tempo 30 vor Kindergärten, Schulen und sozialen Einrichtungen

Herr Hermening gibt folgende Information des ASV zur Kenntnis: *Zu der o. g. Thematik möchten wir Sie über den aktuellen Sachstand in Hinblick auf die Umsetzungsstufen I und II informieren.*

*Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft (s) hat zum Umsetzungsstand der Thematik Tempo 30 vor Kindergärten, Schulen und sozialen Einrichtungen den Bericht der Verwaltung in der Sitzung vom 02.05.2019 zur Kenntnis genommen.*

#### *1. Allgemein*

*In Ergänzung zu den sich in Umsetzung befindenden 67 Einrichtungen (Umsetzungsstufe I) wird für weitere 22 Kindergärten, Schulen und soziale Einrichtungen an Straßen mit ÖPNV die Anordnung von Tempo 30 (Umsetzungsstufe II) vorgesehen. Die Beteiligung der Beiräte zur Umsetzungsstufe II wird im Rahmen der TÖB-Verfahren zeitnah erfolgen. Für die Einrichtung von Tempo 30-Strecken, die Auswirkungen auf die Takt-/ Fahrzeiten der BSAG haben (Umsetzungsstufe II), ist zu berücksichtigen, dass dies aufgrund des entsprechenden Planungsvorlaufs der BSAG nur zum halbjährlichen Fahrplanwechseln im Herbst 2019 erfolgen kann.*

#### *2. Anpassung der Zusatzzeichen: Zeitliche Beschränkungen (6 bis 22 Uhr) sowie Anlass der Anordnungen*

*Tempo-30-Anordnungen vor Einrichtungen mit Wohn- bzw. Schlaffunktion, also Krankenhäuser, Pflegeheime und Wohnheime, erfolgen zeitlich uneingeschränkt, da hier jederzeit mit Situationen zu rechnen ist, deren Gefahrenpotenzial der Gesetzgeber mit der Geschwindigkeitsbeschränkung entgegenwirken möchte. Hingegen ergeht bei allgemeinbildenden Schulen, Kindergärten, Kindertagesstätten, Horten, Behindertenwerkstätten oder vergleichbaren Einrichtungen an allen Wochentagen eine zeitliche Einschränkung der Anordnung auf den Zeitraum von 6.00 bis 22.00 Uhr. Die Auswirkungen auf die geschützten Personengruppen sind nur während dieser Zeiten zu erwarten, weshalb die Anordnung von Tempo 30 aus Gründen der Verhältnismäßigkeit auf diese Zeiträume beschränkt wird. Im Hinblick auf eine einheitliche und für den Verkehrsteilnehmer nachvollziehbare Regelung in Bremen erfolgt keine individuelle, institutionenspezifische Ausdifferenzierung.*

*Zur Erhöhung der Akzeptanz wird der Anlass der Anordnung durch Zusatzzeichen angegeben. Entsprechende Zusatzzeichen sind im amtlichen Verkehrszeichenkatalog für Schulen, Kindergärten, Alteinrichtungen und Krankenhäuser (Vz. 1012-50 bis Vz. 1012-53) vorgesehen. Vor dem Hintergrund, dass der Schutzzweck des § 45 Abs. 9 Satz 4 Nr. 6 StVO im weiteren Sinne über diese aufgezählten Einrichtungen hinaus auch soziale Einrichtungen für geistig und körperlich behinderte Menschen umfasst, wurde seitens der obersten Straßenverkehrsbehörde ebenso der Verwendung des Zusatzzeichens mit der verbalen Angabe „Behinderteneinrichtung“ zugestimmt.*

*In Ihrem Stadtteil werden folgenden Anpassungen zeitnahe veranlasst:  
Außenwohnung Haus Hemelingen / Brunostraße (Hinweis auf Einrichtung)  
Reggio- Kinderhaus / Feuerkuhle (zeitliche Beschränkung, Hinweis auf Einrichtung)  
Werkstatt Nord Integra-Automotive / Georg-Gries-Straße (zeitl. Beschränkung; Hinweis auf Einrichtung)*

Der Fachausschuss nimmt Kenntnis.

Parken von Kfz in zweiter Reihe in der Hemelinger Bahnhofsstraße

Ein Bürger beklagt sich über das Parken von Kfz in zweiter Reihe in der Hemelinger Bahnhofsstraße. Das Ortsamt gibt den Hinweis weiter an die Verkehrsüberwachung.

Ungepflegte Pflanzkübel im Kreuzungsbereich Hannoversche Straße/ Hahnenstraße und Autobahnzubringer

Aus dem Fachausschuss heraus wird sich über ungepflegte Pflanzkübel im Kreuzungsbereich Hannoversche Straße/ Hahnenstraße und Autobahnzubringer beklagt. Das Ortsamt gibt den Hinweis weiter an den Umweltbetrieb.

Verlegung des Wertstoffsammelplatzes Grete-Stein-Straße

Das Ortsamt wird einen aktuellen Sachstand beim Senator für Umwelt, Bau und Verkehr zur Verlegung des Standortes erfragen.

Vermüllung des Wertstoffsammelplatzes am Hastedter Osterdeich

Die Vermüllung des Wertstoffsammelplatzes am Hastedter Osterdeich wird in Zusammenhang mit dem dort zeitweise stattfindenden Flohmarkt gebracht.

Vom Fachausschuss wird angeregt, dass sich der Fachausschuss „Umwelt und Lärm“ mit dem Thema befassen solle.

Weiterhin wird angeregt, dass der Fachausschuss „Umwelt und Lärm“ mit dem Bahnübergang in der Wittdorfer Straße erneut behandeln sollte.

Themenvorschläge für künftige Sitzungen des Fachausschusses

Themenvorschlag für den neuen Fachausschuss „Bau und Verkehr“

- Parkordnung in der Föhrenstraße
- Verkehrssituation in der Hahnenstraße
- Parkende Pkw im Einmündungsbereiche der Oesselmannstraße

gez. Hermening  
Sitzungsleitung

gez. Löhmann  
Sprecherin

Lüerssen  
Protokoll